

KAPITEL 1

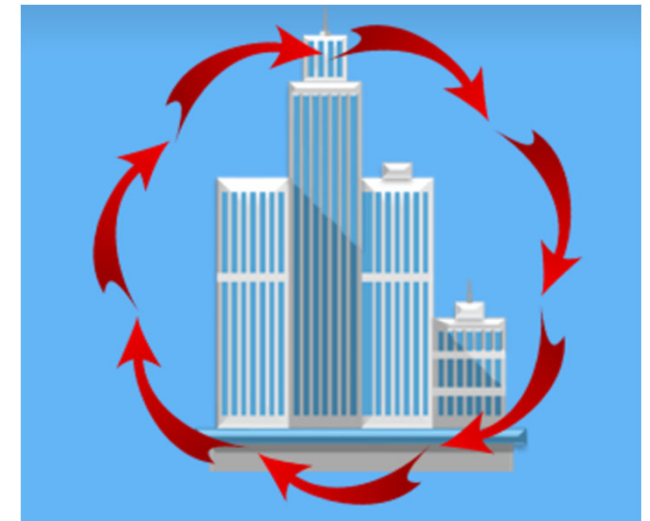
RECHNUNGSWESEN



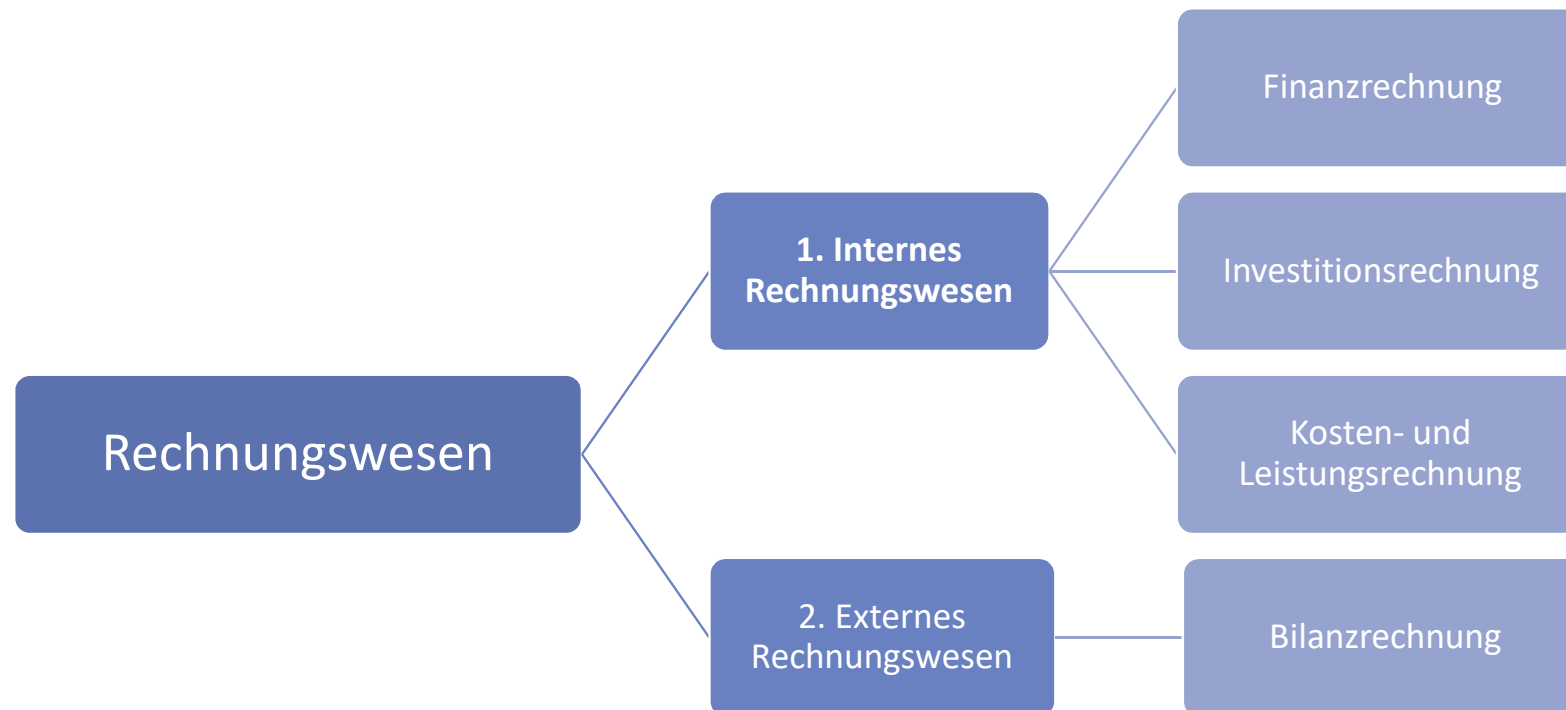
Einführung in das betriebliche Rechnungswesen | Erdem Kamsiz

1.1 BEGRIFF DES RECHNUNGSWESENS

- Ist das Informationssystem der Unternehmung
- beinhaltet alle Maßnahmen und Verfahren zur zahlenmäßigen Erfassung, Darstellung und Auswertung betrieblicher Vorgänge.
- dient der Planung, Steuerung und Kontrolle des Unternehmensgeschehens



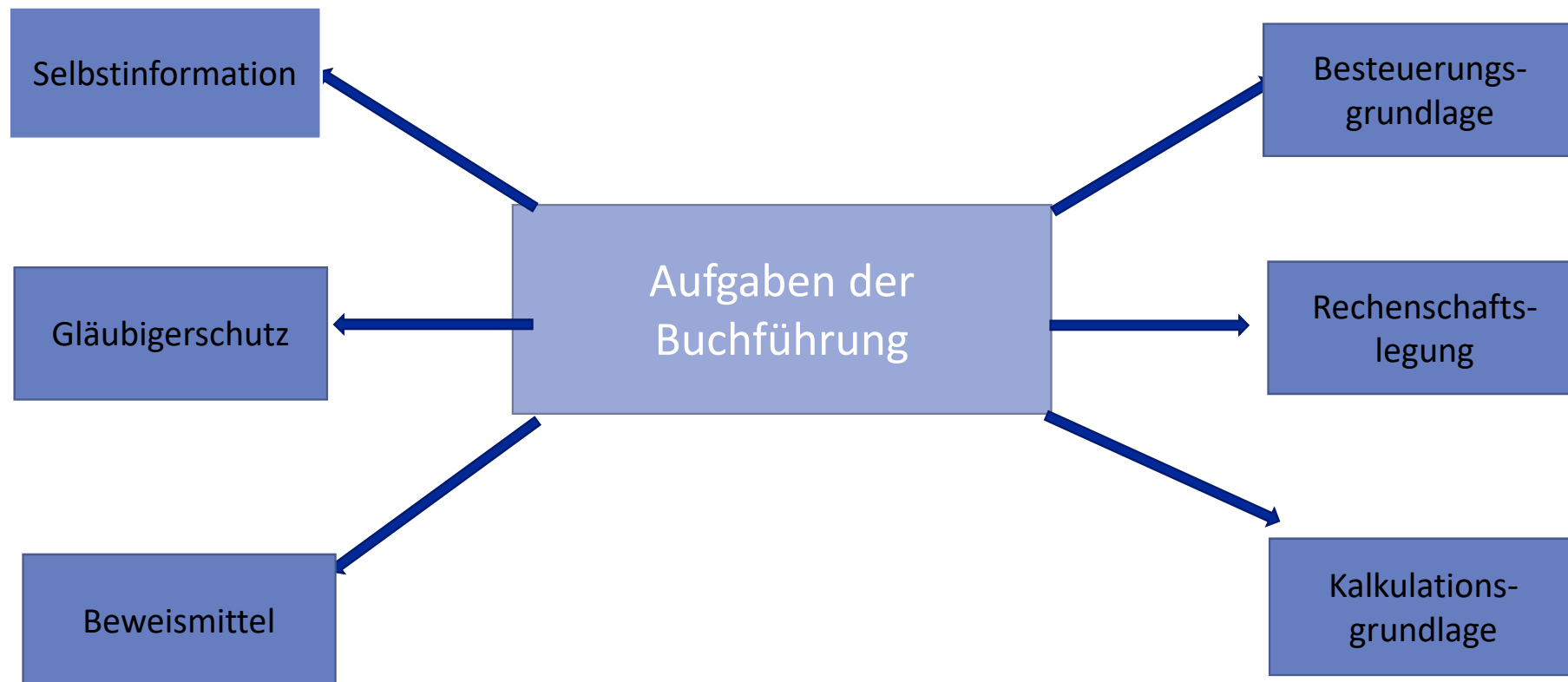
1.2 TEILGEBIETE DES RECHNUNGSWESENS



1.2 TEILGEBIETE DES RECHNUNGSWESENS



1.3 AUFGABEN DER BUCHFÜHRUNG



1.4 GESETZLICHE GRUNDLAGEN DER BUCHFÜHRUNG

Handelsgesetzbuch § 238 Buchführungspflicht

Jeder **Kaufmann** ist verpflichtet, **Bücher** zu führen und in diesen seine Handelsgeschäfte und die Lage seines Vermögens nach den **Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung** ersichtlich zu machen.

Befreit von der Buchführungspflicht des § 238 (1) HGB sind Einzelkaufleute, die in zwei aufeinander folgenden Geschäftsjahren

- weniger als 600.000 € Jahresumsatz und
- weniger als 60.000 € Jahresgewinn erzielen

Sie dürfen den Gewinn bzw. Verlust des Geschäftsjahres durch eine einfache Einnahmeüberschussrechnung (Betriebseinnahmen ./ . Betriebsausgaben) ermitteln.

1.5 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GOB)

Die wichtigsten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) sind:

- die Buchführung muss klar und übersichtlich sein
- es darf keine Verrechnung zwischen Vermögenswerten und Schulden sowie zwischen Aufwendungen und Erträgen stattfinden (§ 246 HGB)
- die Geschäftsfälle sind fortlaufend, vollständig, richtig und zeitgerecht sowie sachlich geordnet zu buchen, damit sie leicht überprüfbar sind
- keine Buchung ohne Beleg
- ordnungsmäßige Aufbewahrung der Buchführungsunterlagen

10 Jahre: Buchungsbelege, Buchungsprogramme, Konten, Bücher, Inventare, Bilanzen